Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2025 war für die VVA erneut herausfordernd und insgesamt nicht zufriedenstellend.

Die gesamtwirtschaftliche Lage in der DACH-Region blieb auch 2025 verhalten. Österreich konnte nach zwei schwachen Jahren wieder ein leichtes reales Wachstum von 0,6 % erzielen, Deutschland wuchs nach zwei Rezessionsjahren lediglich um 0,2 %. Von einer dynamischen Erholung kann daher weiterhin nicht gesprochen werden. Auch der Werbemarkt entwickelte sich zurückhaltend; der DACH-Werbemarkt verzeichnete 2025 insgesamt einen leichten Rückgang von 0,4 %.

Die Druckindustrie blieb von intensivem Wettbewerb, strukturellem Wandel und fortschreitender Konsolidierung geprägt. Die Nachfrage im klassischen Akzidenzbogenoffsetdruck blieb insgesamt unter Druck, während sich Aufträge zunehmend projektbezogen und mit kürzeren Entscheidungszyklen entwickelten.

Die Auslastung der VVA war im ersten Halbjahr insgesamt in Ordnung, entwickelte sich ab der zweiten Jahreshälfte jedoch deutlich schwächer. Vor diesem Hintergrund wurde ein Ergebnis vor Steuern von € -91k erzielt (VJ. € -54k). Dieses Ergebnis ist in Anbetracht des sehr schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes akzeptabel, entspricht jedoch nicht unseren eigenen Ansprüchen.

Auf der Kostenseite zeigte sich bei Energie und Rohstoffen eine gewisse Entspannung. Gleichzeitig blieben strukturelle Kostensteigerungen, insbesondere in den Bereichen Personal, Instandhaltung und Fremdleistungen, spürbar. Durch konsequente Kostendisziplin und laufende Effizienzmaßnahmen konnten diese Belastungen teilweise kompensiert werden.

Sehr positiv entwickelte sich die Vermögens- und Finanzlage. Verbindlichkeiten, Rückstellungen sowie Lager- und Halbfertigbestände konnten weiter deutlich reduziert werden. Damit wurde die finanzielle Stabilität des Unternehmens weiter gestärkt. Positiv hervorzuheben ist die weiterhin sehr solide Eigenkapitalbasis des Unternehmens. Die Eigenkapitalquote liegt nun bei rund 54 % und bildet damit ein stabiles Fundament für die weitere Entwicklung.

Kennzahlen zur Ertragslage (in TSD EUR bzw. Prozent)

	2025	**2024**	**2023**
Jahresfehlbetrag	-71	-37	-106
EBIT	-33	96	4
Eigenkapitalrentabilität (ROE)	-2,51 %	-1,48 %	-10,4 %
Gesamtkapitalrentabilität (ROI)	-0,40 %	0,99 %	0,08 %

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage (in TSD EUR bzw. Prozent)

	2025	**2024**	**2023**
Nettoverschuldung (Net Debt)	1.127	1.887	2.968
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	1.789	1.813	2.575
*)Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	53,7 %	43,4 %	37,9 %
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)	31,8 %	52,1 %	81,1 %
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	876	1.347	1.582
Nettogeldfluss Investitionstätigkeit	-93	-250	264
Nettogeldfluss Finanzierungstätigkeit	-721	-1.102	-2.692

2. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2025 wurden die begonnenen Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Digitaldrucks und zur Automatisierung der Produktionsprozesse fortgeführt. Ziel bleibt es, die Fertigungstiefe, Flexibilität und Effizienz weiter zu erhöhen und damit die Wettbewerbsfähigkeit der VVA nachhaltig zu stärken.

3. Personalentwicklung

Nach den bereits in den Vorjahren gesetzten Anpassungen wurde der Personalstand weiterhin an die betrieblichen Erfordernisse angepasst. Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeitenden lag unter dem Vorjahreswert, wobei die Reduktion überwiegend über natürliche Fluktuation und gezielte Maßnahmen erfolgte.

Per 31.12.2025 beschäftigten wir 97 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 5 Lehrlinge.

4. Verwendung von Finanzinstrumenten und Risikomanagement

Wie im Vorjahr bestanden im Geschäftsjahr 2025 ausschließlich EURO-Verbindlichkeiten in der Bilanz. Es befanden sich weder Aktien noch andere riskante bzw. volatile Anlagen im Besitz des Unternehmens.

5. Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen werden weiterhin im Rahmen von Kundenaufträgen getätigt und sind daher nicht gesondert im Aufwand ausgewiesen.

6. Zweigstellen, Beteiligungen

Es werden weiterhin ein Verkaufsbüro in St. Valentin bei Linz, eine Vertriebsniederlassung „VVA (Schweiz) GmbH“ in Diepoldsau sowie ein Büro am Standort Höfen in Tirol unterhalten.

7. Ausblick

Das Marktumfeld bleibt weiterhin von hoher Unsicherheit geprägt. Geopolitische Spannungen – insbesondere im Nahen Osten – sowie die insgesamt fragile wirtschaftliche Entwicklung führen zu einer anhaltend volatilen Nachfrage. Viele Kunden agieren entsprechend vorsichtig und halten Investitionen, ganz besonders im Bereich der Werbeausgaben, weiterhin zurück.

Die Auslastung im laufenden Geschäftsjahr entwickelte sich bislang uneinheitlich. Nach einem verhaltenen Start in den ersten beiden Monaten zeigte sich im März eine deutliche Belebung, die sich in den darauffolgenden Wochen jedoch wieder abgeschwächt hat. Insgesamt bleibt die Visibilität weiterhin eingeschränkt.

Ungeachtet dessen ist es gelungen, mehrere größere Projekte mit Umsetzungsschwerpunkt im weiteren Jahresverlauf zu gewinnen. In Kombination mit den bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer technologischen Basis sehen wir das Unternehmen gut aufgestellt.

Vor diesem Hintergrund blicken wir insgesamt vorsichtig optimistisch auf die weitere Entwicklung und gehen davon aus, dass sich die Auslastung im Jahresverlauf stabilisieren wird. Die sehr solide Eigenkapitalbasis, sowie unsere technische Ausstattung verbunden mit unseren hoch qualifizierten und erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bildet dabei weiterhin ein verlässliches Fundament, um auch in einem anspruchsvollen Umfeld flexibel agieren und sich bietende Chancen nutzen zu können.

Dornbirn, 11.05.2026
Karl-Heinz Milz